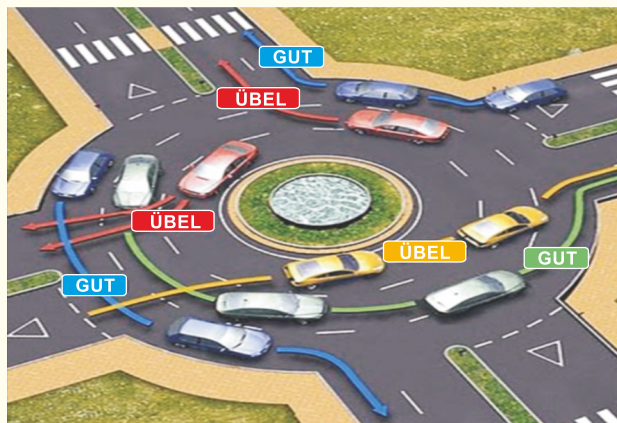




HIER GEHT'S RUND

KREISEL BRINGEN DEN VERKEHR INS ROLLEN



- Fahrzeuge im Kreisverkehr haben immer Vorfahrt, auch Fahrräder.
- Geblinkt wird beim Verlassen des Kreisverkehrs.
- Bei zweispurigen Kreisverkehren hat immer derjenige Vorfahrt, der sich auf der Außenspur befindet.
- Nur wer schon die nächste Ausfahrt nehmen möchte fährt auf der Außenspur, alle anderen zunächst Innen. Vor der gewünschten Ausfahrt wird dann wieder auf die äußere Spur gewechselt.

Kein lästiges Warten vor ständig roten Ampeln. Einfach reinraschen und durch. Nun, die Zahl der schweren Unfälle geht im Vergleich zu ampelgeregelten Kreuzungen laut Statistik tatsächlich zurück. Doch damit ein Kreisverkehr auch Vorteile bringt, müssen sich die Verkehrsteilnehmer auch richtig verhalten. Hier sind besonders 2 Fehlertypen stark zu beobachten.

Die nordeuropäischen Autofahrer haben oft große Probleme, in den Kreisverkehr hinein zu kommen. Obwohl die Sicht gut ist, wird fast bis zum Stillstand abgebremst und erst einmal geschaut, ob auch wirklich niemand kommt. Dies führt schnell zu unnötigen Staus und Auffahrunfällen. Die südeuropäischen Autofahrer (und die angepassten Nordeuropäer) begehen oft grobe Fehler beim Herausfahren, wobei es schnell zu Zusammenstößen kommen kann.

Im Ganzen gibt es in der spanischen Straßenverkehrsordnung nur 2 festgeschriebene Regeln für den Kreisverkehr. Eine Regel besagt, dass der, der sich im Kreisverkehr befindet, Vorfahrt hat, auch der Radfahrer. Die andere Regel besagt, dass man in den Kreisverkehr immer rechts hinein fahren sollte. Nachfolgend einige Regeln zum spanischen Kreisverkehr:

- Immer rechts in den Kreisverkehr hinein fahren.



- Wird der Innen nach Außen-Wechsel nicht sofort möglich, muss derjenige der von Innen nach Außen wechseln will, den Verkehrsteilnehmer auf der Außenspur Vorfahrt gewähren.
- Vor dem Spurenwechsel muss geblinkt werden.
- Ist ein Wechsel durch starken Verkehr nicht möglich, lieber eine Extrarunde einlegen.